



2. Preis

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Jugendminister, und die Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD), vertreten durch den Vorsitzenden, verleihen den mit 800 Euro dotierten zweiten Preis des aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans geförderten Jugendkulturpreises NRW 2006 für eine beispielhafte Kulturarbeit mit Kindern oder Jugendlichen an das

**Aktionsbüro »Rap für Courage« beim Amt für
Jugendarbeit der Evangelischen Kirche in Schwerte**

für seine 2006 realisierte Produktion

»Coole Monkeys«

ein mit Jugendlichen verschiedener Schulen durchgeführtes Film- und Theaterprojekt zum Thema Mobbing und stille Gewalt im Schulalltag.

Die Preisvergabe erfolgt mit der Auflage der Wettbewerbsjury, dass das Preisgeld ausschließlich und unmittelbar den Preisträgern zukommt, und dem Wunsch, dass es für ähnlich wegweisende kinder- und jugendkulturelle Aktivitäten verwendet wird. Die Einhaltung dieser Auflage ist zwischen den Preisträgern und der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD) einvernehmlich zu regeln.

Düsseldorf, Unna und Bochum, den 10. November 2006

Armin Laschet,
Minister für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Kurt Eichler,
Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft
Kulturpädagogische Dienste/Jugend-
kunstschulen NRW e.V. (LKD)

urkunde

Entscheidung

Den mit 800 Euro dotierten zweiten Preis verleihen die beiden Jurys des Jugendkulturpreises NRW 2006 an das **Aktionsbüro »Rap für Courage«** beim **Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche in Schwerte**, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte, für seine 2006 realisierte Produktion »Coole Monkeys«, ein mit Jugendlichen verschiedener Schulen durchgeführtes Film- und Theaterprojekt zum Thema Mobbing und stille Gewalt im Schul-Alltag.

Begründung

Gewalt hat viele Gesichter. Mobbing ist eines davon. Als schleichender Prozess von Belästigung bis hin zum Psychoterror, von Erpressung und Nötigung bis hin zu massiver Gewalt hat Mobbing in den letzten Jahren verstärkt Einzug in den Schul-Alltag gehalten. Mit »Coole Monkeys« hat sich das **Aktionsbüro »Rap für Courage«** an das mutige Projekt gewagt, gemeinsam mit Jugendlichen die schwierige

Thematik »Mobbing und stille Gewalt« mit medien- und theaterpädagogischen Arbeitsformen aktiv aufzugreifen. Mit insgesamt 110 Jugendlichen

zwischen 13 und 17 Jahren aus drei Schulklassen wurde an einer Gesamtschule, einem Berufskolleg und einer Hauptschule je eine Filmwoche zum Thema durchgeführt.

Anhand einer gemeinsam entwickelten fiktiven

Mobbinggeschichte konnten eigene und fremde Erfahrungen als Opfer und Täter reflektiert und

Dynamik und Eskalation von Gewalt erfahrbar werden. Das offene Ende des dabei entstandenen

Films lässt Raum für die Entwicklung von Deeskalationsstrategien und Ideen zum Umgang mit Gewalt.

Die in diesem Prozess entstandenen Produktionen landen zudem nicht im Archiv der Einrichtung bzw.

der Schulen, sondern sollen in Form einer »Filmrolle« bzw. DVD-Produktion interessierten Schülergruppen und

Schulen zur Diskussion und Nachahmung angeboten und

in landes- und bundesweiten Umlauf gebracht werden.



Die beiden Jurys des Jugendkulturpreises NRW 2006 fanden dieses Gesamtkonzept preisverdächtig. Bereits der Aktualitätsbezug des Projekts »Coole Monkeys« wurde von beiden Jurys gelobt, wobei vor allem die Jugendjury die Wichtigkeit der Thematik hervorhob. Auch die Machart des Films gefiel allen Jurymitgliedern ausgesprochen gut: Hier sei mit einfachen Mitteln ein sehr gutes Ergebnis erzielt worden, das durch seine »quick-and-dirty-Optik« authentisch wirke und damit Hemmschwellen in Bezug auf das Filmemachen abbauen helfe. Zudem fanden beide Jurys die Darstellung »sehr lebensnah und real«. Noch mehr beeindruckte die Jurymitglieder das Vorhaben, den Film und dessen Weiterentwicklung in Schulen zu verbreiten und damit jungen Menschen nicht nur Strategien zur Deeskalation an die Hand zu geben, sondern auch den von ihnen selbst ausgehenden Präventionsimpulsen Öffentlichkeit zu verschaffen.

Das stimmige Gesamtkonzept dieses aktuellen Projekts des **Aktionsbüros »Rap für Courage«** und die Ergebnisse aller daran beteiligten Jugendlichen erachteten die beiden Jurys des Jugendkulturpreises NRW 2006 als unbedingt preiswürdig. Mit der Auszeichnung als zweiter Preisträger möchten die Jurys darüber hinaus aber auch das große kontinuierliche Engagement aller Beteiligten des **Aktionsbüros »Rap für Courage«** und seines Trägers, des **Amtes für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche in Westfalen**, auszeichnen. Dass diese seit vielen Jahren mit den unterschiedlichsten Projekten im Bereich der Gewalt- und Rassismusprävention aktiv sind, ihr Engagement in diesem Feld dabei jedoch nie von thematischen Moden oder Förderschwerpunkten abhängig gemacht haben, verdient besonders hervorgehoben zu werden. Die Jurys wünschen daher allen Beteiligten vom **Aktionsbüro »Rap für Courage«**, dass sie ihre erfolgreiche Arbeit fortführen und noch möglichst viele junge Menschen nicht nur für die Medien Film und Theater, sondern auch für ein Engagement für Gewaltfreiheit und Respekt als Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben in unserer Gesellschaft begeistern können.